

Beschluss-Vorlage 2023/0154 zur Sitzung am 25.04.2023
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2021; Budgetabrechnung für den Eigenbetrieb Stadthalle

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2023	im Investitions-HH 2023	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss beschloss in seiner Sitzung am 23.05.2000 (TOP 1 nö), den alljährlich an den Eigenbetrieb Stadthalle auszureichenden Zuschuss ab 2000 ff. wie folgt zu bemessen und auszureichen:

Ausgewiesener Bilanzverlust laut Wirtschaftsplan abzüglich der Abschreibungen, zuzüglich der Tilgungsleistungen und zuzüglich der Nettoinvestitionen.

Die Kämmerei wird ermächtigt, die Tilgungsleistungen und Investitionen jeweils bei Fälligkeit bis zur Höhe der jeweiligen Haushaltsplanansätze als Zuschuss auszuzahlen und den laufenden Zuschuss entsprechend den Anforderungen der Betriebsleitung, spätestens jedoch jeweils zum Jahresende bis zur Höhe der jeweiligen Haushaltsplanansätze auszureichen. Die endgültige Abrechnung erfolgt nach Vorlage der Bilanz. Eventuelle Überschüsse aus dem laufenden Bereich – ohne Personalkosten, ausgenommen Produktkontonummer 501900 / 502900 / 503900 – verbleiben unter Anwendung der Richtlinien für die Durchführung der Budgetierung bei der Stadt Germering zu 1/4 bei der Stadthalle zur weiteren zweckgebundenen Bewirtschaftung.

Aufbauend auf diesen Vorgaben wurden im Haushaltsjahr 2021 folgende Zuschüsse ausgezahlt:

	<u>Ergebnis</u>	<u>Ansatz</u>
Investitionen	255.883,91 €	376.900,00 €
Tilgung	0,00 €	0,00 €
Laufend	2.007.855,34 €	2.025.800,00 €
davon Personalkosten	953.127,58 €	991.400,00 €
davon Aushilfslöhne	42.827,76 €	82.500,00 €
501900 / 502900 / 503900		

Nunmehr liegt der von dem Wirtschaftsprüfer Geist Fischmann Lins GmbH geprüfte Jahresabschluss 2021 vor. Dieser wurde vom Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 22.11.2022 zur Kenntnis genommen. Danach ergibt sich nachstehende endgültige Abrechnung:

aa) Tilgungsleistungen

Tilgungsersätze fallen ab dem Wirtschaftsjahr 2014 nicht mehr an.

bb) Nettoinvestitionen

Als Zuschuss für genehmigte und getätigte Nettoinvestitionen wurde ein Betrag von 207.940,95 € ausgezahlt. Als Zugang zum Anlagevermögen wurden 255.883,91 € erfasst. Die Mehrinvestitionen in Höhe von 47.942,96 € wurden mit dem Budgetvortrag 2019 (Budget 2019 55.242,83 € ./ 47.942,96 € / Rest 7.299,87 €) verrechnet. Die Investitionen 2021 sind damit endgültig abgerechnet.

cc) Laufender Zuschuss 2021

Bilanzverlust 2021	- 2.477.224,42 €
+ Abschreibungen	+ 738.944,91 €
Bereinigter Verlust	- 1.738.279,51 €
+ Personalkosten (mit Aushilfslöhnen)*	0,00 €
+ Budgetvortrag aus 2019	<u>+ 7.299,87 €</u>
	- 1.730.979,64 €
Gezahlte Abschläge hierauf	+ 2.007.855,34 €
Vorläufiges bereinigtes Ergebnis	+ 276.875,70 €
Gutschrift für außerordentliche Investitionen	
- siehe Buchstabe bb	<u>0,00 €</u>
 Bereinigtes Ergebnis	 + 276.875,70 €

*Im Rahmen der Budgetierung der Stadthalle steht normalerweise für den Bereich 501900 / 502900 / 503900 (Aushilfslöhne) nur der veranschlagte Ansatz i.H.v. 82.500 € zur Verfügung. Der tatsächliche Mittelanfall liegt aber mit 42.827,76 € um 39.672,24 € unter den Ansätzen. Die Personalminderekosten über 39.672,24 € wurden der Stadthalle im März 2022 überwiesen. Die Abrechnung der Personalkosten ist damit erledigt und hat keine weiteren, erfolgswirksamen Folgen.

Unter Zugrundelegung der vorgenannten Daten ergibt sich nachstehender Budgetvortrag 2021 bzw. Rückforderungsanspruch der Stadt:

Bereinigtes Ergebnis	276.875,70 €
Budgetvortrag 2021 (25 %)	- 69.218,93 €
Rückforderung Stadt (75 %)	207.656,77 €

Die Rückzahlung für das Jahr 2021 beträgt somit insgesamt 207.656,77 €.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Budgetabrechnung 2021 für den Eigenbetrieb Stadthalle zur Kenntnis. Der Budgetvortrag aus 2021 wird auf 69.218,93 € festgesetzt. Gemäß den Budgetrichtlinien ist dieser bis Ende 2023 zu verwenden. Die Rückzahlung an die Stadt wird auf 207.656,77 € festgesetzt.

Norbert Huber, Renè Mroncz, Markus Sperber, Jürgen Binder

genehmigt OB